

PRÜFBERICHT

Nr. 230006062-3 vom 30.04.2009

Auftraggeber

Adolf Würth GmbH & Co. KG¹⁾

Reinhold-Würth-Straße 12 - 16
74653 Künzelsau

Auftrag

Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN ISO 11925-2

Auftragsdatum: 25.06.2007
Datum der Probenahme: keine amtliche Probenahme
Probeneingang: 20.07.2008, 12.11.2008
Datum der Prüfungen: 26.11.2007, 05.02.2009

Beschreibung/Bezeichnung des Prüfgegenstandes

Zähplastischer, lösemittelfreier Spritzkork „Würth-Spritzkork“²⁾ zur Verwendung als Fugendichtungsmasse

Beschreibung der zugrunde liegenden Prüfverfahren

EN 11925-2 (Juli 2002) „Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten – Teil 2: Entzündbarkeit bei direkter Flammeneinwirkung (ISO 11925-2:2002)“

Zu 1) Die Prüfung wurde durch einen anderen Auftraggeber beauftragt-

Zu 2) Das Produkt wurde unter einem anderen Produktnamen zur Prüfung zugesandt.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf den oben bezeichneten und auf Seite 2 beschriebenen Prüfgegenstand. Prüfberichte dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfberichtes ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig. Dieser Prüfbericht umfasst 5 Seiten.

1 Beschreibung des Probematerials

1.1 Angaben des Auftraggebers:

„Würth-Spritzkork“ ist ein Fugendichtstoff zur technischen Isolierung von Anschlussfugen z. B. zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk oder an Türen und Trennwänden. Das Material besteht aus Korkschat und einem lösemittelfreien elastischen Bindemittel. „Würth-Spritzkork“ ist einkomponentig, zähplastisch und standfest.

Farbe im getrockneten Zustand	korkfarben
Rohdichte (nass, DIN 52451-PY)	ca. 0,6 g/cm ³

1.2 Im MPA NRW festgestellte Werte:

Vom Auftraggeber wurde am 20.07.2007 und am 12.11.2008 jeweils ein Karton mit einzelnen Schlauchbeuteln á 500 ml einer pastösen Fugendichtmasse angeliefert. Die Masse bestand aus granuliertem korkartigem Material, dass mit einem zähen Bindemittel gleichmäßig vermischt war.

Farbe getrocknete Masse	korkfarben
Rohdichte nass	i.M. 580 kg/m ³
Rohdichte trocken (bei Gewichtskonstanz)	i.M. 290 kg/m ³
Fugentiefe	i.M. 5 mm
Fugenbreite kleinste geprüfte	i.M. 5 mm
Fugenbreite größte geprüfte	i.M. 15 mm

1.3 Vorbehandlung und Einbau der Proben:

Zur Prüfung wurde die Masse in Fugenkörper aus Calciumsilikat nach DIN EN 13238 eingefüllt.

Die vorbereiteten Probekörper wurden bis zur Gewichtskonstanz im Normalklima nach DIN EN 13823 bei einer Temperatur von 23 °C (± 2 °C) und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 % (± 5 %) gelagert.

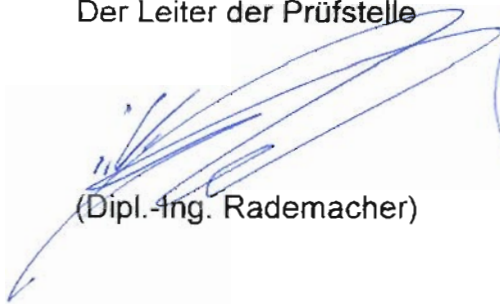
Die Prüfungen erfolgten an Probekörpern mit der kleinsten verarbeiteten und der größten verarbeiteten Fugenbreite mit Flächenbeflammung und Kantenbeflammung. Die Beflammungsdauer betrug jeweils 15 Sekunden.

3 Besonderer Hinweis

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf das Verhalten der Proben von einem Bauprodukt unter den speziellen Prüfbedingungen bei der Prüfung; sie sind nicht als einziges Kriterium zur Bewertung der potentiellen Brandgefahr des Bauprodukts im Anwendungsfall zu verstehen.

Erwitte, 30.04.2009

Der Leiter der Prüfstelle



(Dipl.-Ing. Rademacher)



Der Sachbearbeiter



(Dipl.-Ing. Bloch)